

NIEDERSCHRIFT

über die am 27. März 2023, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

SPÖ: Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner MA, 2. Vizebürgermeisterin Anna Sipötz, Michael Kroiss, Judith Tschida, Annemarie Gmoser, Benjamin Heiling, Christian Weidinger, Dieter Feitek BSc. MSc., Michael Rauchwarter, Johann Unger, Johann Haider, Martin Tschida und Josef Hochedlinger

ÖVP: 1. Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo, Ing. Johann Gangl, Hannes Heiss MSc, Dagmar Bründlmayer BA, Paul Tschida, Ing. Michael Nekowitsch, Florian Tschida und Carina Frank

FPÖ: DI Konrad Tschida

Schriftführerin: Vb Tina Fleischhacker

Abwesend:

SPÖ: Maximilian Sipötz und Ersatz-Mitglied Andreas Tschida – beide entschuldigt

Gegenstände:

- 1) Rechnungsabschluss 2022
- 2) Illmitzer Gespräche 2023, Sponsorenpaket
- 3) Vereinsförderung 2023
- 4) Anstellung einer(s) Gemeindebediensteten (RaumpflegerIn Amtsgebäude), Ausschreibung
- 5) Interkommunaler Businesspark, Grundsatzbeschluss
- 6) Vereinshaus Illmitz, Vergabe von Arbeiten
- 7) Volksschule Illmitz, Anschaffung digitale Schultafel
- 8) Bestandserhebung öffentliche Beleuchtung Illmitz, Vergabe
- 9) Straßen- und Gehsteigausbau 2023, Festlegung der Arbeiten
- 10) Verlängerung der Bauverpflichtung, Ansuchen
- 11) Pfarrgemeinschaft Illmitz – Apetlon, Subvention Reise Firmvorbereitung
- 12) Burgenland Energie – Gemeinde Fixtarif
- 13) Bericht des Prüfungsausschusses

Folgende Tagesordnungspunkte dürfen gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 14) Kanalbenützungsgebühr 2023, Berufungen
- 15) Personalangelegenheit, Überstellung in eine andere Entlohnungsgruppe
- 16) Allfälliges

Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Ersatz-GR Franz Haider ist auch heute nicht zur Sitzung gekommen und eine Angelobung ist daher weiterhin nicht möglich. Das Fehlen von Ersatz-GR Franz Haider bei den vorherigen Sitzungen wurde bereits an die Aufsichtsbehörde (Amt der Bgld. LR) gemeldet. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Weidinger Christian (SPÖ) und Hannes Heiss MSc (ÖVP) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Maximilian Köllner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 9. Feber 2023 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung, Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldung betreffend dieser Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Köllner die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzung 9. Feber 2023 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) Rechnungsabschluss 2022

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Rechnungsabschluss 2022 im Gemeinderat behandelt und beschlossen werden muss. Der Rechnungsabschluss nach VRV 2015 besteht aus der Ergebnis-, der Finanzierungs- und der Vermögensrechnung. Eine konkrete Beschreibung wurde den Fraktionen von OAR Haider und Tina Fleischhacker übermittelt, wo die konkreten Zahlen und Fakten zum Rechnungsabschlusses 2022 erläutert wurden. Auch wurden alle Unterlagen des Rechnungsabschlusses den Fraktionen übermittelt und liegen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Sämtliche Erträge und Aufwendungen des Jahres werden im Ergebnishaushalt geführt (Soll). Der Saldo daraus stellt das Nettoergebnis dar, welches ausgeglichen oder im positiven Bereich sein soll. Hier ist die Zahl des Nettoergebnisses der Ergebnisrechnung (Saldo SA0) ausschlaggebend, welches € + 387.364,80 beträgt.

Im Finanzierungshaushalt sind die tatsächlichen Zahlungen und Einnahmen im Jahr 2022 dargelegt. Der Saldo 5 beim FHH soll ausgeglichen oder mit einem positiven Saldo erstellt werden, welcher für die Gemeinde € - 628.390,65 beträgt. Er kann einen negativen Wert aufweisen, wenn liquide Mittel (Bargeld, Sparbücher) in mindestens gleicher Höhe vorhanden sind. Hier ist der Kassenabschluss per 31. Dezember 2022 ausschlaggebend, wo die Gemeinde liquide Mittel von € 2.286.483,71 aufweist, weshalb hier ein positiver Abschluss vorliegt.

Im Vermögenshaushalt sind die Vermögenswerte angeführt (langfristige und kurzfristige Vermögen, Eigenkapital, Darlehen, Rücklagen) Dies sind die Konten 0 – 399. Außerordentliche Vorhaben sind jetzt investive Projekte, welche nur vorgenommen werden dürfen, wenn diese auch eine gesicherte Finanzierung aufweisen. Hiefür gibt es einen Nachweis für Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung. Man muss zwischen Großprojekten (über € 200.000,-) und „kleineren“ Projekten (z. B. Anschaffung maschineller Ausrüstung beim Kanal) unterscheiden. Größere Investitionen waren im Jahr 2022: Straßenausbau (€ 391.165,42), Neubau des Mischwasserrückhaltebeckens (€ 528.187,47) und Neubau des Vereinshauses (€ 453.768,64), welche auch bei den Investitionstätigkeiten angeführt sind (insgesamt € 1.373.121,53). Alle kleineren Vorhaben sind als „sonstige Investitionen“ ausgewiesen (€ 158.466,04). Daher wurden im Jahr 2022 insgesamt € 1.531.587,57 investiert.

Die jährliche Abschreibung ist aufgrund des Anlagenvermögens sehr hoch (€ 1.202.310,48), was sich auch auf den Ergebnishaushalt negativ auswirkt. Trotzdem kann die Gemeinde im heurigen Jahr einen positiven Saldo SA 0 mit dem Nettoergebnis von € + 387.364,80 aufweisen. Vorallem im Bereich Straßen und Kanal haben wir große Abschreibungssummen (MVAG-Code 2226), welche sich auf den Ergebnishaushalt auswirken. Abschreibungen der Investitionskostenzuschüsse (Bereich Kanal und Straße – Förderungen Bund und Land sowie Kanalanschlussbeiträge und Interessentenbeiträge Straße), welche die Abschreibung reduzieren bzw. verbessern, wurden eingegeben und berücksichtigt (€ 154.857,45).

Betreffend Vermögen wird angeführt, dass dieses sich auf € 35.678.519,60 beläuft (sowohl bei den Aktiva als auch bei den Passiva), welches neu zu beschließen ist. Die Personaldaten (Stellenplan) und die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszulagen sind ebenfalls inkludiert. Die Rückstellungen haben aber nur eine buchhalterische Auswirkung.

Im RA 2022 sind auch Darlehensaufstellungen, Haftungen, Rücklagen, Zahlungsmittelreserven und Beteiligungen konkret ausgewiesen und mit den einzelnen Konten genau nachvollziehbar. Auch sind die Kreditübertragungen angeführt, welche vom Gemeinderat am 28. November 2022 beschlossen worden sind. Auf konkrete Einnahmen und Ausgaben möchte er jetzt nicht eingehen, da diese ohnehin bekannt sind.

Der Rechnungsabschluss 2022 lag in der vorliegenden Form zur öffentlichen Einsichtnahme durch zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt, während den Amtsstunden, auf (10. bis einschließlich 24. März 2023). Die Auflage war mit dem Bemerkung kundgemacht, dass es jedem wahlberechtigten Gemeindeglied freisteht, zum Rechnungsabschluss 2022, innerhalb der Auflagefrist, schriftliche Erinnerungen einzubringen. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Dieser Rechnungsabschluss ist ein Bericht über das Geschäftsjahr 2022 der Gemeinde Illmitz und liegt dem Gemeinderat vor.

Im Gemeinderat müssen folgende Summen des Rechnungsabschlusses beschlossen werden:

- *) Saldo 0 (SA 0): „Nettoergebnis“ - Ergebnisrechnung
- *) Saldo 5 (SA 5): „Geldfluss von der voranschlagswirksamen Gebarung“ - Finanzierungsrechnung
- *) Vermögenshaushalt: Summen der Aktiva und Passiva
- *) Nachweis der liquiden Mittel – Kassenbestand per 31. Dezember 2022
- *) Nettovermögen der Gemeinde

Diese Summen werden auch erläutert und dem Gemeinderat aufgrund der Vorlage näher gebracht.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo kann den Ausführungen des Bürgermeisters nur beipflichten. Der Rechnungsabschluss stellt ein Faktum des letzten Wirtschaftsjahres dar und diesem kann man mit wohlwollendem Auge entgegenblicken. Ein Lob will sie an Tina Gangl und die Verwaltung für die gute Arbeit und Vorbereitung des Rechnungsabschlusses richten. Es liegt an der Gemeinde das vorhandene Vermögen aufrecht zu erhalten. Wenn man investiert und die Substanz hochhält, ist das für eine Gemeinde sehr wichtig.

Nach kurzer Beratung gibt es seitens des Gemeinderates keinerlei Anfragen mehr und Bürgermeister Köllner bringt den Antrag ein, den Rechnungsabschluss 2022 in vorliegender Form zu beschließen. Ebenso möge man das neue Vermögen in der Höhe von € 35.678.519,60 zum Beschluss erheben. Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Rechnungsabschluss 2022 in vorliegender Form zu beschließen. Insbesondere werden folgende Zahlen zum Beschluss erhoben:

Saldo 0 (SA 0): von der Ergebnisrechnung:	€ + 387.364,80
Saldo 5 (SA 5) von der Finanzierungsrechnung:	€ - 628.390,65
Vermögenshaushalt: Summen der Aktiva und Passiva:	€ 35.678.519,60
Nachweis der liquiden Mittel – Kassenbestand per 31. Dezember 2022:	€ 2.286.483,71
Nettovermögen der Gemeinde:	€ 31.249.324,68

2) Illmitzer Gespräche 2023, Sponsorenpaket

Der Vorsitzende führt an, dass die Veranstaltung „Illmitzer Gespräche 2023“ betreffend wahre Nachhaltigkeit im heurigen Jahr wieder abgehalten wird. Diese finden vom 30. August – 1. September 2023 in Illmitz statt und werden von Mag. Thomas Malloth organisiert. Diesbezüglich hat auch Mag. Malloth ein schriftliches Ansuchen bezüglich einer finanziellen Unterstützung in Form eines Sponsorenpaketes gestellt. Hierzu wurde eine vorgefertigte Vereinbarung an die Gemeinderatsmitglieder zugestellt und ist vorliegend.

Seitens der Gemeinde ist man sich einig, einen Kostenbeitrag für diese Veranstaltung zu übernehmen. Dies auch deshalb, weil es für Illmitz eine positive und wichtige Veranstaltung darstellt sowie sicher auch im Tourismusbereich eine Bereicherung darstellt. Die Vereinbarung ist über einen Wert von € 3.000,-. Im Vorjahr hat man einen Kostenbeitrag zur Unterstützung von € 2.500,- gewährt.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo spricht sich auch für die vorliegende Vereinbarung und somit Unterstützung aus und ist sehr froh darüber, dass sich für Illmitz so einsetzt.

Nach weiterer Beratung bringt Bgm. Köllner den Antrag zur Abstimmung, die Vereinbarung bezüglich Partnerpaket „Silber“ in der Höhe von € 3.000,- für die Veranstaltung „Illmitzer Gespräche 2023“ einzugehen. Für diesen Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Vereinbarung bezüglich Partnerpaket „Silber“ für die Veranstaltung „Illmitzer Gespräche 2023“ mit einem Kostenbeitrag von € 3.000,- einzugehen.

3) Vereinsförderung 2023

Bürgermeister Köllner gibt an, dass ein Illmitzer Verein wieder um eine Subvention für das Jahr 2023 schriftlich angesucht hat. Das vorliegende Ansuchen wurde den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Hier handelt es sich um ein übliches Ansuchen, welche von den Vereinen jährlich eingebracht werden. Diese Vereinsförderung wurde auch im Voranschlag 2023 festgelegt und präliminiert.

Von folgendem Verein liegt ein Ansuchen vor und die hierfür vorgesehene Fördersumme beträgt wie folgt:

Pensionisten Illmitz € 1.000,-

Bezüglich der Einbringung der Ansuchen um Vereinsförderungen möchte man nochmals eine Deadline ausmachen, welche mit 31. Oktober des jeweiligen Jahres eingezogen wird, um einen Beschluss und die Auszahlung im gleichen Jahr noch zu ermöglichen.

Betreffend dem Ansuchen eines Illmitzer Vereines wurde von Bürgermeister Köllner der jeweilige Antrag für diese Förderung eingebracht. Nach kurzer Beratung schließt sich der Gemeinderat dem Vorschlag von Bürgermeister Köllner an, die übliche Förderung zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen aufgrund der vorliegenden Ansuchen für das Jahr 2022 zu gewähren:

Pensionisten Illmitz € 1.000,-

4) Anstellung einer(s) Gemeindebediensteten (RaumpflegerIn Amtsgebäude), Ausschreibung

Aufgrund des Pensionsantrittes mit 1. Juli 2023 von Maria Sorger, Raumpflegerin Amtsgebäude, muss man eine/n neue/n Gemeindebedienstete/n einstellen. Das Arbeitsverhältnis wird mit 20 Wochenstunden eingegangen und ist unbefristet. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe bh5, wobei das Mindestentgelt € 1.413,10 (brutto) beträgt. Dieser Gehalt kann sich aufgrund von Vordienstzeiten, besonderer Qualifikationen oder sonstiger mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Bezugs- und Entlohnungsbestandteilen erhöhen. Der Ausschreibungstext wurde den Fraktionen zugestellt und auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Bei der Ausschreibung soll eine österreichische Staatsbürgerschaft oder der Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt erforderlich sein.

Nach kurzer Beratung soll die Ausschreibung ortsüblich erfolgen und die Bewerbungen können bis zum 25. April 2023, um 16:30 Uhr im Gemeindeamt, abgegeben werden. Danach wird der Gemeinderat über die Anstellung entscheiden. Der diesbezügliche Antrag wird von Bürgermeister Köllner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Ausschreibung für eine Raumpflegerin für das Amtsgebäude aufgrund der vorliegenden Kundmachung vorzunehmen. Die Anstellung ist nach einer Probezeit unbefristet und soll in Form einer Halbtagskraft erfolgen.

Bewerbungsfrist: 25. April 2023.

5) Interkommunaler Businesspark, Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Köllner führt an, dass die Wirtschaftsagentur Burgenland, eine Tochter vom Land Burgenland, Gemeinden zusammenbringen will, um gemeinsam an Betriebsansiedlungen zu profitieren. In Zukunft wird es wahrscheinlich nicht mehr wie bisher möglich sein, in jeder Gemeinde Betriebsflächen zu widmen. Den Unterschied zu bisherigen Betriebsansiedlungen macht daher aus, dass ein Standort bestimmt wird und kein Wettstreit zwischen Gemeinden entsteht, da die beteiligten

Gemeinden ebenso davon profitieren. Die betreffenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden den Fraktionen zugestellt und sind dem Gemeinderat vorliegend. Diesen Unterlagen sind auch nähere Informationen zu entnehmen.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo kann sich vorstellen, dass dieser Businesspark für die Umwelt gut ist und dieser auf jeden Fall Arbeitsplätze sichern würde. Hier hat sie nur Bedenken, dass man bezüglich Haftung und Budget wenig Infomaterial als Gemeinde hat. Daher ist für die Fraktion der ÖVP noch zu wenig Material vorhanden.

Bürgermeister Köllner stimmt dem zu, jedoch geht es hier nur um den Grundsatzbeschluss, welcher aussagt, dass man die Absicht und Bereitschaft erklärt, näheren Verhandlungen beizutreten. Wenn man dies nicht macht, kommt man als Gemeinde in diesem Fall nicht weiter. Es soll nur der Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit man das Projekt weiterverfolgen kann und es zu Gesprächen mit der Wirtschaftsagentur und den anderen teilnehmenden Gemeinden kommt. In anderen Bezirken wurde auch so vorgegangen.

DI Konrad Tschida teilt mit, dass er dem nur zustimmen kann, dass man den Grundsatzbeschluss fasst und nach den näheren Gesprächen, bei denen man sicher mehr Informationen erhalten wird, entscheiden kann.

Nach einer kurzen Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, den Grundsatzbeschluss bezüglich Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Burgenland in Form der Errichtung einer gemeinsamen Projektgesellschaft mit anderen Gemeinden des Bezirkes Neusiedl zu fassen. Für diesen Antrag werden 14 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthält sich ihrer Stimmen (Gegenstimmen).

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, einer grundsätzlichen Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Burgenland in Form der Errichtung einer gemeinsamen Projektgesellschaft mit anderen Gemeinden des Bezirkes Neusiedl gemäß vorliegendem Factsheet zuzustimmen.

6) Vereinshaus Illmitz, Vergabe von Arbeiten

Bgm. Köllner spricht an, dass für den Neubau beim Vereinshaus Trockenbauarbeiten vom Architektenbüro Prost & Reumann OG ausgeschrieben worden sind. Es wurden diverse Firmen angeschrieben und zur Anbotlegung eingeladen. Die abgegebenen Angebote wurden vom Architektenbüro überprüft und durchgerechnet. Danach gab es in der Gemeinde entsprechende Vergabegespräche und folgende Angebote für diese Gewerke liegen nach Durchrechnung vor:

Trockenbauarbeiten	
Pitzl Herbert, Apetlon	€ 86.961,58
Groschner Josef, Pamhagen	kein Angebot
Kirisits BMP, Hackerberg/Güssing	€ 87.929,65
DNY Nyikos Trockenbau, Pamhagen	€ 98.526,76

Aufgrund der vorliegenden Angebote und der Vergabegespräche ist die Fa. Pitzl, Apetlon, mit € 86.961,58 exkl. MwSt. Bestbieter. Seitens des Architektenbüros liegt auch die Vergabeempfehlung für die Fa. Pitzl als Bestbieter vor. Desweiteren werden bei fristgerechter Zahlung noch 3 % Skonto gewährt. Diese Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt und sind auch dem Gemeinderat bekannt.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo weist nochmals auf die Stellung der ÖVP zum Vereinshaus hin und hier muss man wieder auf die hohen Kosten aufmerksam machen, welche um fast 100 % höher sind als die damalige Kostenschätzung.

Bürgermeister Köllner gibt an, dass die Grundlage dieser Kostenschätzung im Jahr 2021 gelegt wurde und man hat gewusst, dass aufgrund der Teuerungen hier Änderungen entstehen werden. Man hat hier mit DI Prost gute Nachverhandlungen geführt, um die erhöhten Kosten etwas abzufangen. In diesem Stadium kann man das Projekt nicht stehen lassen.

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Köllner den Antrag, die Fa. Pitzl Herbert, Apetlon, als Bestbieter mit dem Auftrag zu betrauen. Die Kosten für die bevorstehenden Trockenbauarbeiten beim Neubau des Vereinshauses belaufen sich auf € 86.961,58 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto. Für diesen Antrag werden 14 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthält sich ihrer Stimmen (Gegenstimmen).

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Firma Pitzl Herbert, Apetlon, mit den Trockenbauarbeiten beim Neubau des Vereinshauses zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 86.961,58 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto.

7) Volksschule Illmitz, Anschaffung digitale Schultafel

Bürgermeister Köllner gibt an, dass die Firma Sharp wieder an ihn bezüglich eines Angebots einer digitalen Schultafel herangetreten ist. Die im Vorjahr angeschaffte digitale Schultafel kam bei den Kindern und auch LehrerInnen sehr gut an. Bei dem vorliegenden Angebot handelt es sich, wie auch schon im Vorjahr, um eine gemischte Tafel mit Seitenteilen für Kreide und mittig die digitale Variante. Das Angebot ist im Vergleich zum Vorjahr billiger und die Nachfrage nach einer weiteren digitalen Schultafel ist seitens der Schule gegeben.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo ist auch der Meinung, dass man hier mit der Zeit gehen sollte und stimmt der Anschaffung einer digitalen Schultafel zu.

Nach einer kurzen Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, die digitale Schultafel von der Firma Sharp für die Volksschule Illmitz anzuschaffen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die digitale Schultafel von der Firma Sharp zu einem Angebotspreis in der Höhe von € 7.590,- exkl. MwSt. anzuschaffen.

8) Bestandserhebung öffentliche Beleuchtung Illmitz, Vergabe

Bürgermeister Köllner sagt, dass man im Gemeindevorstand ein Infogespräch mit der Firma eww Anlagentechnik GmbH hatte, welche auf öffentliche Beleuchtungen in Gemeinden spezialisiert ist. Diese Firma hat ein Angebot bezüglich Bestandserhebung der öffentlichen Beleuchtung in Illmitz gelegt, welches den Fraktionen übermittelt wurde und dem Gemeinderat auch vorliegend ist.

Im Angebot zur Bestandserhebung der öffentlichen Beleuchtung sind 400 Lichtpunkte und 8 Verteiler enthalten. Je nach Erhebung der Lichtpunkte und Verteiler können sich diese Zahlen noch verändern. Grundlage soll die Optimierung der Beleuchtung in der Ortschaft sein, aber auch die Einsparung von jeglichen Kosten betreffend der öffentlichen Beleuchtung. Diese Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung kann man im KIG 2023 auslösen. Auch sollen wiederkehrende Ausfälle der Beleuchtung verhindert werden und eine gewisse Energieeffizienz erreicht werden.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo stimmt dem Gesagten zu und freut sich, dass betreffend der öffentlichen Beleuchtung endlich etwas unternommen wird. Hier ist auch ein positives Argument, dass der Umstieg auf LED alles in Einem gemacht und die Zahlung auf 5 Jahre aufgeteilt werden kann.

Bürgermeister Köllner erwähnt, dass Herr Ritter von der Firma eww Anlagentechnik GmbH sehr kompetent auf seinem Gebiet gewirkt hat. Auch ist von großer Wichtigkeit, dass in weiterer Folge die Umsetzung mit dem örtlichen Elektriker abgehandelt werden kann.

Nach einer weiteren Beratung stellt Bgm. Köllner den Antrag, die Firma eww Anlagentechnik GmbH, Wels, mit der Bestandserhebung der öffentlichen Beleuchtung in der Marktgemeinde Illmitz zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Bestandserhebung der öffentlichen Beleuchtung in der Marktgemeinde Illmitz zu einer Auftragssumme in der Höhe von € 5.642,15 exkl. MwSt. an die Firma eww Anlagentechnik GmbH, Wels, zu vergeben.

9) Straßen- und Gehsteigausbau 2023, Festlegung der Arbeiten

Bürgermeister Köllner gibt an, dass man bezüglich Straßen- und Gehsteigausbau 2023 bei einer Begehung mit der Firma Porr Bau GmbH die zu sanierenden bzw. errichtenden Straßen und Gehsteige für das Jahr 2023 festgelegt hat. Hierzu wird die Firma Porr Bau GmbH ein Leistungsverzeichnis erstellen, wo die ganzen Straßenzüge und Gehsteige ersichtlich sind.

Es sollen weitere Gehsteige saniert bzw. neu gepflastert werden. Auch sollen Verschleißarbeiten durchgeführt und das Recyclingmaterial, vom alten Radweg zum Seebad, für Straßenzüge verwendet werden.

Der Bürgermeister bringt die festgelegten Straßen und Gehsteige dem Gemeinderat zur Kenntnis. Genauere Angaben der Straßenzüge und Gehsteige sind dem zu erstellenden Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Dieses Leistungsverzeichnis soll in weiterer Folge an die jeweiligen Firmen übermittelt werden, damit eine Angebotslegung und daraufhin die Vergabe erfolgen kann. Im Budget hat man dies veranschlagt und mit den Arbeiten soll raschest begonnen werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise einhellig zur Kenntnis.

10) Verlängerung der Bauverpflichtung, Ansuchen

Gemeindevorstand Ing. Gangl erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass Martin Gangl und Birgit Zeller, Lukas Holzhammer und Daniel Wegleitner einen Bauplatz im Baugebiet „Pfarrwiese“ und „Am Graben“ von der Gemeinde käuflich erworben haben. Die Bauplätze mit der Gst. Nr. 2938/27 (Pfarrwiese 25, Gangl und Zeller), 2943/8 (Am Graben 5, Holzhammer) und 2943/9 (Am Graben 3, Wegleitner) sind zurzeit noch unbebaut. Es wurden schriftliche Ansuchen an die Gemeinde gerichtet, wo ersucht wird, die Baufrist von 2 bzw. 5 Jahren, zu verlängern. Dies wird dahingehend begründet, dass es zurzeit aufgrund der Teuerungen und der Entwicklung des europäischen Leitzinssatzes, als Grundlage für die Aufnahme von Krediten, schwierig für Bauwerber ist, ein Haus zu bauen. Die entsprechenden Ansuchen liegen dem Gemeinderat vor und wurden auch den Fraktionen zur Kenntnisnahme übermittelt.

Aufgrund der Kaufverträge ist klar festgelegt, dass mit dem Bau eines Wohnhauses, binnen einer Frist von 2 bzw. 5 Jahren, zu beginnen ist. Diese Frist endet mit April 2023 (Holzhammer), Juni 2023 (Gangl und Zeller) und August 2023 (Wegleitner). Auch wenn die Lage derzeit sehr schwierig ist, sollte der Vertrag eingehalten werden, da den Käufern der Bauplätze ohnehin ein günstiges Bauland angeboten wurde, welches bei einem Privatkauf um ein Vielfaches teurer gewesen wäre. Beim Kauf des Bauplatzes wurde klar auf die Baufristen hingewiesen, vorallem, weil eine starke Nachfrage durch Illmitzer Jungfamilien herrscht.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo spricht sich trotz Bewusstsein der schweren Lage, ebenfalls für die Einhaltung des bestehenden Kaufvertrages aus, da die neuen Kaufverträge, welche später mit anderen Käufern abgeschlossen wurden, eine wesentlich kürzere Frist für den Baustart (zwei Jahre) haben. Eine Vertragsverlängerung wäre sicher nicht von Vorteil, zumal sie einen Hausplatz zu günstigen Konditionen erhalten haben. Seitens der Gemeinde hat man keinen Bauplatz mehr zur Verfügung und es gäbe viele Jungfamilien, welche dringend einen Bauplatz benötigen.

Gemeinderat DI Tschida ist der Meinung, dass sich an der finanziellen Lage so schnell nichts ändern wird. Die Käufer der Bauplätze hatten eine gewisse Zeit ihr Bauvorhaben umzusetzen und die Fristen und Verträge sind einzuhalten.

Nach kurzer Beratung bringt Bgm. Köllner den Antrag ein, eine Verlängerung der Bauverpflichtung über die 2 (Gangl und Zeller) bzw. 5 Jahre (Holzhammer, Wegleitner) hinaus, nicht vorzunehmen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, keine Verlängerung der Bauverpflichtung über die 2 (Gangl und Zeller) bzw. 5 Jahre (Holzhammer, Wegleitner) vorzunehmen.

Die bestehenden Kaufverträge sind einzuhalten.

11) Pfarrgemeinschaft Illmitz – Apetlon, Subvention Reise Firmvorbereitung

Das Gemeinderatsmitglied Carina Frank (ÖVP) erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt als befangen.

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass die Pfarrgemeinschaft Illmitz – Apetlon im Zuge der Firmvorbereitung eine Flugreise im Sommer nach Rom geplant haben, an der die meisten Firmlinge teilnehmen. Für diese Flugreise hat die Pfarrgemeinschaft nun um finanzielle Unterstützung angesucht. Die Marktgemeinde Apetlon hat sich daran finanziell beteiligt, indem sie den Eintritt in den Vatikan bezahlen. Das betreffende Ansuchen wurde den Fraktionen übermittelt und ist dem Gemeinderat vorliegend.

Vizebürgermeisterin Anna Sipötz erklärt, dass sich aus ihrer Sicht eine Subvention dieser Art eher schwierig gestaltet, zumal es hier zu einem Türöffner für andere Vereine kommen kann, um eine Subvention für Reisen anzusuchen. Hier wäre eine eventuelle Lösung, eine jährliche Subvention, wie es bei anderen Vereinen gehandhabt wird, an Firmlinge und Kommunikanten zu gewähren.

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl ist der Meinung, dass dies kein Verein ist und hier das Fest per se gefördert werden würde.

Gemeindevorständin Annemarie Gmoser erklärt, dass man so jeden Firmling oder Kommunikanten sponsern würde, da bei der Reise nicht jeder mitfährt.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo sagt, dass man sich diesbezüglich noch Gedanken machen sollte, um wie schon erwähnt, keine Tür zu öffnen.

Nach weiterer Beratung entschließt sich der Gemeinderat einstimmig dazu, dass man diesen Tagesordnungspunkt vertagt und sich nochmals bei der Pfarrgemeinschaft erkundigt.

12) Burgenland Energie – Gemeinde Fixtarif

Bürgermeister Maximilian Köllner sagt, dass die Burgenland Energie mitgeteilt hat, dass es per 1.4.2023 einen neuen Jahresfix-Energietarif bei Strom und Gas auch für Gemeinden und nicht nur für Privathaushalte gibt. Die Verbrauchspreise liegen hier bei 23,00 ct/kWh für Strom und 9,99 ct/kWh für Gas exkl. Netzgebühren und Abgaben mit 12-Monats-Bindung. Für die Marktgemeinde Illmitz würde das bedeuten, dass man jetzt mal günstiger aussteigen würde und ab Jahresanfang 2024 bei einer Reduktion des Preises bis Ende März natürlich trotzdem an die Preise des Fixtarifes noch gebunden wäre. Die Unterlagen bezüglich dieses Tagesordnungspunktes wurden den Fraktionen zugestellt und liegen dem Gemeinderat vor.

Gemeindevorstand Ing. Gangl gibt an, dass man zu der aktuellen Vergünstigung auch eine wesentlich bessere Planbarkeit hat. Auch möchte er im Zuge dessen den Bürgermeister nochmals darauf hinweisen, dass man beim Sportverein, bei einer Rechnungslegung an den Sportverein, Förderungen lukrieren kann. Dies sollte man genauer in Betracht ziehen und abklären.

Nach kurzer weiteren Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, auf den von der Burgenland Energie angebotenen Fixtarif Gemeinde 12 Unabhängig für Strom und Gas für die Marktgemeinde Illmitz, die Neue Mittelschule, den Sportplatz und die ITB-Illmitzer Tourismusanlagen Betriebs-GmbH. & Co KG für ein Jahr umzusteigen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Umstieg auf den von der Burgenland Energie angebotenen Fixtarif Gemeinde 12 Unabhängig für Strom (€ 23,00 ct/kWh netto) und Gas (€ 9,99 ct/kWh netto) exkl. Netzgebühren und Abgaben für die Marktgemeinde Illmitz, die Neue Mittelschule, den Sportplatz und die ITB-Illmitzer Tourismusanlagen Betriebs-GmbH. & Co KG für ein Jahr vorzunehmen.

13) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat am 10. März 2023 getagt und die diesbezügliche Niederschrift wurde den Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt. Auch liegt diese dem Gemeinderat vor. Diese Sitzung wurde von Obmann Ing. Hannes Heiss geleitet und Bürgermeister Köllner ersucht, diesbezüglich zu berichten.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Ing. Hannes Heiss, gibt an, dass bei dieser Sitzung alle Mitglieder anwesend waren und dass die Beschlussfähigkeit gegeben war. Bei der Sitzung wurden neben der Buchhaltungs- und Kassenkontrolle auch die Endabrechnung CI Gemeinde Illmitz, die Bescheide der Kanalbenutzungsgebühr 2023 und der Besuch in der Partnergemeinde Kirchentellinsfurt geprüft. Die Tagesordnung wurde mit dem Punkt „Allfälliges“ abgeschlossen.

1. Buchhaltungs- und Kassenkontrolle

Die Monate Dezember 2022 bis Februar 2023 wurden geprüft und keine Beanstandung festgestellt.

2. Endabrechnung CI Gemeinde Illmitz (Brandgang)

Leuchtschrift	€	39.468,00 (Brutto)
Werbeartikel	€	79.574,40 (Brutto)
CI	€	135.200,00 (Brutto)

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo fragt an, ob hier die Fotos mehr ausgemacht haben, als im Angebot angegeben war? Bürgermeister Köllner gibt an, dass die Mehrkosten in diesem Bereich aufgrund des Imagefilmes entstanden sind. Auch stellen die Werbeartikel Durchläufer dar und die Illmitz-Schrift soll im Frühjahr aufgestellt werden.

3. Bescheid Kanalbenützungsgebühr 2023

Stichprobenartige Kontrollen einzelner Haushaltsvorschreibungen wurden durchgeführt. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

4. Besuch Partnergemeinde Kirchentellinsfurt

Kostenübernahme erfolgt für:

- Bürgermeister, Maximilian Köllner
- 2. Vizebürgermeisterin, Anna Sipötz
- Gemeindevorstand, Annemarie Gmoser
- Gemeinderat, Konrad Tschida
- Direktorin der Clusterschule Illmitz, Brigitte Renner

5. Allfälliges

Anregung an den Gemeinderat: 500,00 € in Form von Illmitz-Gutscheinen für Geburten, anstelle von Bargeld.

Die Kontostände per 10. März 2023 lauten wie folgt:

RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 216:	€	742.628,26	(Girokonto)
RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 4093	€	432,94	(Konto Stareabwehr)
Sparkasse, Kto. Nr. 23011559701	€	116.642,67	(Girokonto)
RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 422	€	146.162,05	(Kanalerneuerungsrücklage)

Sparbücher der RAIBA Illmitz und der Sparkasse Illmitz:

Sparbuch RAIBA 30.081.350	€	820.287,89
Sparbuch Sparkasse 21658850500	€	315.688,40

Weiters wurde die Handkasse der Gemeinde überprüft, welche den Betrag von € 264,02 per 10. März 2023 aufweist. Der Kassastand ist tagfertig, entspricht dem geführten Kassabuch und ist in Ordnung.

Nächster Termin: Freitag, 9. Juni 2023

Dieser Bericht des Prüfungsausschusses wird von den anwesenden Mitgliedern einhellig zum Beschluss erhoben (keine Gegenstimme).

Bgm. Köllner dankt für die ausführliche Berichterstattung und der Prüfbericht wird seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 werden gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

16) Allfälliges

*) ITB Bootsanleger

Bürgermeister Köllner informiert, dass die Vorschreibung der Bootsanlegeplätze bevor steht. Die Schlamarbeiten sind erledigt, auf das Wetter hat man keinen Einfluss. Das weitere Vorgehen soll so ausschauen, dass man eine Frist von ca. 2 Wochen setzt und dies in einem Schreiben mitteilt, dass die Plätze in dieser Frist noch zurückgelegt werden können, ansonsten wird trotz schwieriger Lage eine Vorschreibung vorgenommen.

Gemeindevorstand Ing. Gangl merkt an, dass man in einer Gemeinderatssitzung im Vorjahr die Verminderung um 15 % der Vorschreibung beschlossen hat. Dies ist natürlich bei der Vorschreibung zu beachten.

*) Flurreinigung

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo möchte darauf hinweisen, dass man im nächsten Jahr darauf achtet, dass die Flurreinigung nicht zugleich mit dem Frühlingsspaziergang macht. So würden sicherlich noch mehr Personen an der Flurreinigung teilnehmen, welche durch den Frühlingsspaziergang verhindert sind.

*) Bauernmarkt

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo bittet darum, dass man die Bauernmarkttermine in Zukunft in die Gemeindegassendungen an die Haushalte aufnimmt. Auch will sie zu den Aussendungen anmerken, dass man hier in den kommenden Jahren vielleicht das Austragen der Aussendungen und der Prospekte durch die Gemeindearbeiter koordinieren könnte.

*) Hilfe für Familien

Gemeinderat Josef Hochedlinger sagt, dass er auf eine Hilfe bei finanziellen Problemen in Familien hinweisen möchte. Hier ist eine mögliche Anlaufstelle die Organisation Kiwanis, Neusiedl am See und der Lions Club Neusiedlersee. Es wurde in dieser Weise schon oft Familien geholfen zB. bei Winter- und Sommersportwochen. Falls jemand eine betroffene Familie kennt, kann diese gerne an diese Organisation herantreten.

Gemeinderat Florian Tschida bittet darum, dass man ihm Infomaterial für den Elternverein zukommen lässt, um diese vertrauensvoll zur Verfügung stellen zu können.

*) Sitzungsunterlagen

Gemeinderat Paul Tschida fragt an, ob man die Sitzungsunterlagen zu den Gemeinderatssitzungen eventuell per Mail an alle zustellen kann?

Bürgermeister Maximilian Köllner sagt, dass man sich dies im Gemeindeamt anschauen muss und über die weitere Vorgehensweise entscheiden wird.

*) Gewerbegebiet Kracher

Gemeinderat DI Konrad Tschida fragt bezüglich des Fortschrittes im Gewerbegebiet in der Bausache Kracher an, wie der derzeitige Stand ist?

Gemeinderat Paul Tschida gibt an, dass nur noch das Flugdach fehlt und die Mauer bereits steht. Mit dem Dach hat es bezüglich Materiallieferung Probleme gegeben.

*) Termin nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich Ende April stattfinden.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Maximilian Köllner, um 20.55 Uhr, geschlossen.

Die Schriftführerin:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: